

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frank Schäffler, Christian Dürr, Dr. Florian Toncar, Bettina Stark-Watzinger, Markus Herbrand, Katja Hessel, Grigorios Aggelidis, Jens Beeck, Olaf in der Beek, Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Katrin Helling-Plahr, Ulla Ihnen, Dr. Marcel Klinge, Ulrich Lechte, Oliver Luksic, Alexander Müller, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Dr. h. c. Thomas Sattelberger, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Dr. Hermann Otto Solms, Katja Suding und der Fraktion der FDP

Zombie-Unternehmen

Als Zombie-Unternehmen werden Firmen bezeichnet, deren Erträge über einen längeren Zeitraum geringer sind als ihre laufenden Zinskosten (Definition der Europäischen Zentralbank: <https://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/scpwps/ecb.wp2240~61e2d9dfec.en.pdf>).

Laut einer Studie des Bankhauses Metzler sind heute mehr als zwölf Prozent aller börsennotierten Unternehmen sogenannte Zombie-Firmen. Vor knapp 30 Jahren lag dieser Anteil bei nur zwei Prozent (<https://boerse.ard.de/aktien/hilfe-immer-mehr-zombie-firmen-an-der-boerse100.html>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung Kenntnis über die Anzahl der jährlichen Unternehmensinsolvenzen in Deutschland?
 - a) Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Insolvenzen in den letzten 10 Jahren entwickelt?
 - b) Hat die Bundesregierung Kenntnisse über die Anzahl der jährlichen Unternehmensinsolvenzen in der Europäischen Union?
 - c) Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Insolvenzen in der Europäischen Union in den letzten 10 Jahren entwickelt?
 - d) Sieht die Bundesregierung einen Zusammenhang zwischen der Anzahl der jährlichen Unternehmensinsolvenzen und dem Zinsniveau?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über die Gesamtverschuldung von Unternehmen in Deutschland?
 - a) Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Unternehmensverschuldung in den letzten 10 Jahren entwickelt?
 - b) Hat die Bundesregierung Kenntnisse über die Gesamtverschuldung von Unternehmen in der Europäischen Union?

- c) Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Unternehmensverschuldung in der Europäischen Union in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- d) Sieht die Bundesregierung einen Zusammenhang zwischen der Anzahl der Unternehmensverschuldung und dem Zinsniveau?
3. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über die laufenden Zinskosten von Unternehmen in Deutschland bzw. der Europäischen Union?
- Wie haben sich die Zinskosten in den letzten 10 Jahren entwickelt?
4. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über den derzeitigen Stand der notleidenden Kredite in Deutschland bzw. der Europäischen Union?
- a) Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der notleidenden Kredite in Griechenland?
- b) Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der notleidenden Kredite in Italien?
5. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über die Bonität von Unternehmen in Deutschland bzw. der Europäischen Union?
- a) Welcher Anteil der Unternehmen erhält nach Kenntnis der Bundesregierung nur ein Rating von BBB oder schlechter?
- b) Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, wie viele Unternehmen Ihre Bonität nicht bewerten lassen?
- Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, dass es bei diesen Unternehmen im Zuge von Basel IV Probleme bei der Kreditvergabe geben könnte (<https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/eigenkapitalstandards-basel-iv-koennte-kreditvergabe-an-den-mittelstand-gefahrden/25534178.html>)?
6. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, wie viele Unternehmen es in Deutschland bzw. der Europäischen Union gibt, deren Erträge über einen längeren Zeitraum geringer sind als ihre laufenden Zinskosten (sog. Zombie-Unternehmen)?
- a) Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Zombie-Unternehmen in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- b) Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus der Einschätzung der Bank für Zahlungsausgleich, dass eine erhöhte Anzahl von Zombie-Unternehmen auf die anhaltende Niedrigzinsphase zurückzuführen ist (https://www.bis.org/publ/qtrpdf/r_qt1809g.pdf – S. 68)?
- c) Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, dass sich die erhöhte Anzahl an Zombie-Unternehmen negativ auf die Produktivität auswirkt?
- d) Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, dass sich die erhöhte Anzahl an Zombie-Unternehmen negativ auf die Finanzmarktstabilität (z. B. in Form von Zinsänderungsrisiken) auswirkt?

Berlin, den 26. Februar 2020

Christian Lindner und Fraktion